

Schleswig-Flensburger Becherstapler erfolgreich auf der WM

Über 700 Becherstapler aus 18 Nationen trafen sich am vergangenen Wochenende in Denver (USA), um die weltbesten Schnellstapler zu ermitteln.

In diesem Jahr verstärkte auch eine Delegation der Fridtjof-Nansen-Schule das „Team Germany“.

Die Zwillinge Vanessa und Verena Witt (15) hatten sich gut vorbereitet – und das zahlte sich aus: In ihrer Altersklasse gehören sie nun offiziell zu den 10 schnellsten Becherstaplern der Welt!

Auch Roswitha Zameit (57) hat bei ihrer ersten Weltmeisterschafts-Teilnahme Hervorragendes geleistet: Sie gewann eine Bronzemedaille im 3-6-3 und ist Vize-Weltmeisterin in der Königsdisziplin dieses Sports: dem Cycle.

Für Sascha Görtz war es bereits die dritte WM-Teilnahme nach 2006 und 2008. Auch in diesem Jahr stellte er seine Fingerfertigkeit unter Beweis: Er wurde in der Disziplin 3-3-3 Weltmeister, wie auch mit seiner 4er-Cycle-Staffel, die mit dem Namen „Apollo 13“ und dem Schlachtruf „Houston – we’ve got no Problem!“ startete.

Mitglied dieser Staffel war auch Clemens Schlink aus Süderschmedeby. Der 22-jährige Student dominierte die Konkurrenz seiner Altersklasse und erkämpfte gleich drei weitere Weltmeistertitel und eine Silbermedaille. Besonders freute sich Schlink über das mit neuer Weltrekordzeit gewonnene Gold in der Disziplin Cycle (8,02 Sekunden).

Auch Sascha Görtz (37) war im Cycle erfolgreich: in persönlicher Turnierbestzeit von 9,59 Sekunden gewann er den Vize-Weltmeister-Titel seiner Altersklasse und holte außerdem drei weitere Bronzemedailles für Deutschland.

Das Niveau der Weltmeisterschaft hat in diesem Jahr einen erneuten Höhepunkt gefunden – Sportstacking wird in immer mehr Ländern populär. Über Internetplattformen wie Youtube oder Facebook motiviert sich die internationale Konkurrenz zu immer schnelleren Bestzeiten. Inzwischen kommen die Favoriten der Fun-Sportart nicht nur aus den USA oder Deutschland. Auch Becherstapler aus China, Japan, Taiwan oder Thailand tauchen immer häufiger in den Final-Listen auf. Aus Europa trat in diesem Jahr auch erstmals ein Irisches Team an.

Die Fridtjof-Nansen-Schule lädt im September wieder alle Sport-Stacker ein, an dem diesjährigen „NordCup“ teilzunehmen. Auf die Ausschreibung der Veranstaltung im Internet hin, haben sich schon viele Teilnehmer angekündigt – sogar ein Becherstapler aus den USA wollte gerne an die Förde reisen, um an den spannenden Wettkämpfen teilzunehmen.



Das Team der Fridtjof-Nansen-Schule:

Verena Witt, Roswitha Zameit, Sascha Görtz, Vanessa Witt